

Feldbeobachtungen.

Beobachtungen auf dem Simplon. In der Zeit vom 21. Juni bis 30. Juni 1938 hatte ich Gelegenheit, einzelne Vogelarten des Simplongebietes näher zu beobachten.

An einem Abend flogen 2 Kolkrahen mit tiefem Krah, Krah über den Pass, Richtung Berisal. Sonst wurde diese Art nie beobachtet.

Im alten Hospiz hatten 3 Paare Schneefinken ihre Nester mit Jungen. Dieselben waren dem Piepen nach schon ziemlich gross. 1 Nest befand sich unter der First im westlichen Teil und 2 Nester unter Steinplatten über der Dachrinne im östlichen Teil des Hospizes. Beim alten Spital war ebenfalls 1 Nest mit Jungen unter dem Dache.

Der Buchfink war auf beiden Seiten des Passes bis hinauf zu den letzten Lärchen anzutreffen. Fröhlich liess er in dieser Höhe sein Liedchen ertönen.

Bei der Waldgrenze unterhalb Gampisch sah ich mehrere kleine Schwärme Zitronenzeisige, ebenfalls 2 Birkenzeisige an Lärchenzapfen nagend.

Der häufigste Vogel im Gebiete war der Bergpieper. Unermüdtlich führten diese Vögelchen mit der rötlichen Brust ihre Balzflüge aus.

Unter dem Dache eines Hauses oberhalb des Hospizes war ein Nest mit flüggen Bachstelzen, ebenso ein Nest mit Jungen des Hausrotschwanzes.

Oberhalb der Passhöhe in ca. 2100 m Höhe stellte ich mehrere Male 1 Feldlerche fest. Jubilierend stieg sie in schwindelnde Höhe, um dann ihr Liedchen hinter der nächsten Anhöhe auf dem Boden zu beendigen.

In der gleichen Gegend beobachtete ich auch 2mal den Grauen Steinschmätzer beim Futtersuchen.

Das Braunkehlchen war ziemlich gut vertreten, besonders in der Gegend von Nieven und altem Spital.

Die Alpenbraunelle stellte ich nur gegen den Bistenpass zu, ca. 2500 m hoch, fest. H. Ris, Interlaken.

Administratives.

Uznacherried. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, soweit dies noch nicht geschehen ist, einen Beitrag an den Schweizer Bund für Naturschutz zum Ankauf des Möwenreservates im Uznacherried zu leisten.

Jahresbeitrag. Diesem Heft liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Mitglieder höflich, den Jahresbeitrag von Fr. 8.— möglichst bald auf unser Postcheckkonto überweisen zu wollen.